

# Winklers Bach

MICHAEL  
WINKLER  
PLAYS  
J. S. BACH



---

## Michael Winkler plays Bach

---

### Michael Winkler Gitarre

---

Werke von: Johann Sebastian Bach

---

Biber 66621

---

Michael Winkler, vielen als Mitglied des EOS-Quartetts bekannt, hat seine zweite Solo-platte vorgelegt. Eine ganze CD mit Werken von Bach aufzunehmen bringt eine Reihe an Problemen mit sich. Nicht nur, daß sich der Interpret auf ein Feld wagt, zu dem fast jeder bekanntere Gitarrist einen Kommentar aufgenommen hat. Man muß sich auch immer der Frage stellen, warum diese Werke aufgenommen wurden, bzw. ob man etwas Neues dazu zu sagen hat.

Michael Winkler läßt keinen Zweifel: er hat die Musik aufgenommen, weil er sie mag und weil er sie spielen kann. Er kann sie so gut spielen, daß es nicht nötig wird, Vergleiche mit anderen Interpretationen zu ziehen.

Die *A-Moll Suite BWV 997* strahlt Ruhe und Gelassenheit aus. Jedes Detail der einzelnen Sätze ist klar herausgespielt. Die Fuge kommt überraschend schnell daher, ist aber sehr ausgeglichen, und es bleibt bei dem ruhigen Charakter. In dieser Fuge gibt es Stellen, die anfangen richtig zu swingen. Das alleine macht diese Aufnahme zu etwas Besonderem.

Technisch und musikalisch geht es tadellos durch *Präludium-Fuge-Allegro BWV 998* und die dritte *Cellosuite BWV 1009* (hier nach A-Dur übertragen). Die Cellosuite gefällt mir in der Bearbeitung in D-Dur besser, da sie näher am „dunklen“ Charakter des Originals ist, aber das nur am Rande. Auch in diesen Stücken zeigt sich Winkler als Interpret, der mit eigenen Ideen diese Musik immer wieder erfrischend neu beleben kann.

Es ist eine rundum gelungene CD, die hoffentlich ihren Weg in die Plattenläden findet.

**D. Bork**

---

Interpretation ○ ○ ○ ○ ○ ○

---

Repertoirewert ○ ○ ○ ○ ○ ○

---

Klang ○ ○ ○ ○ ○ ○

---